

## Projektvorhaben

Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage  
in Ihrer Gemeinde



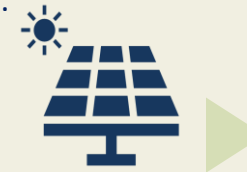
Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gemeinde Beverungen,

wie bereits telefonisch durch unseren Rechtsanwalt Dr. Steffen Knepper (von der Baker Tilly Rechtsanwalts-gesellschaft mbH) angekündigt, möchten wir Ihnen hiermit unser Vorhaben zur Planung und Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage in Ihrer Gemeinde näher vorstellen.

Ziel dieses Projektsteckbriefs ist es, einen Überblick über die wesentlichen Parameter des Projekts zu geben.

Die weitere Vorgehensweise können wir gerne zeitnah in einem gemeinsamen Telefonat / Video-Call abstimmen. Kommen Sie hierzu gerne auf uns oder unseren Rechtsanwalt Dr. Steffen Knepper zu.

Sofern Sie vorab bereits weitere Informationen über uns und unseren Kooperationspartner, die Solar Direktinvest GmbH, erhalten wollen, empfehlen wir unsere Video-Zusammenfassung. Klicken Sie hierzu einfach auf folgendes Symbol:



Wir hoffen, dass wir Sie von unserem Konzept überzeugen können und stehen selbstverständlich sowohl der Verwaltung als auch dem Gemeinderat für eine persönliche Vorstellung des Projekts vor Ort, gerne auch im Rahmen einer Bürgerversammlung, zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns die Möglichkeit geben, das Projekt gemeinsam mit Ihnen weiter voranzutreiben und an einer umweltschonenden und erfolgreichen Zukunft zu arbeiten!

Mit den besten Grüßen

Nadine Hohmann und Norbert Knepper  
(Gesellschafter der ksolar Projekte GmbH)

# Übersicht

<b>TEIL 1</b>	<b>Parameter zur Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage in Ihrer Gemeinde</b>	<b>Seite 4 bis 11</b>
TEIL 2	Jetzt handeln: PV-Offensive 2030	Seite 12 bis 16
TEIL 3	Wer wir sind: Vorstellung ksolar	Seite 17 bis 23

# Projektvorhaben Herstelle

## Ein Projekt vielfache Wirkung

**1**

**2.400 MWh**

**685**

**1 t**

**4.800 €**

**4.800 €**

Projekt

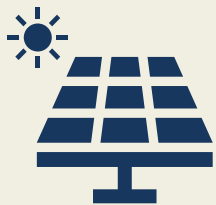
Erzeugungsleistung der Anlage  
pro Jahr

Versorgte Haushalte

Eingesparte  
Co2-Emmissionen

Finanzielle Beteiligung der  
Kommune p.a. nach § 6 EEG

Mögliche Gewerbesteuer-  
einnahmen der Kommune p.a.

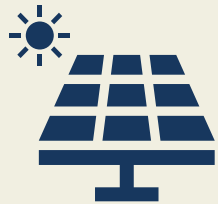


Teil 1

# Projektvorhaben Herstelle Standort

# 1

Projekt



Amtsgericht: Höxter

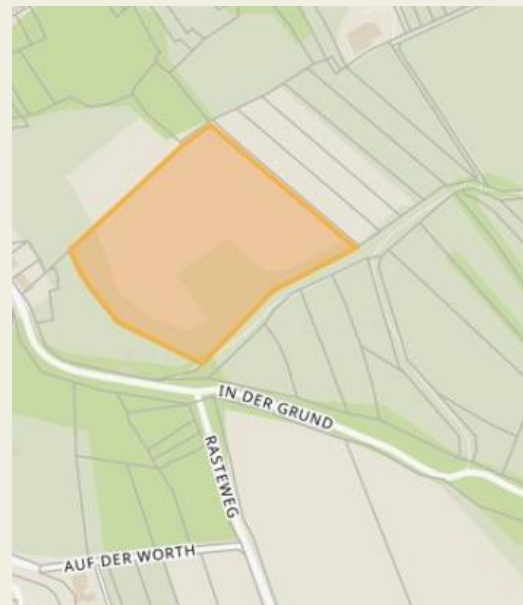
Gemarkung: Herstelle

Flur: 1

Flurstück: 612

Flächengröße: 1.8670 ha

Anlagenfläche: 1.6 ha



**Lage:** Der Standort der geplanten Anlage befindet sich östlich der Benediktinerinnenabtei vom Heiligen Kreuz Herstelle. Es handelt sich um ertragsschwache landwirtschaftliche Fläche.



Teil 1

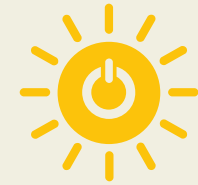
# Projektvorhaben Herstelle

## Standort



# 2.400 MWh

Erzeugungsleistung der Anlage  
pro Jahr



# 685

Versorgte Haushalte



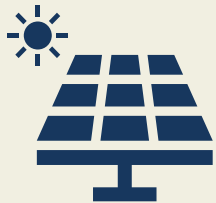
**Angabe zur Erschließung:** Netzanschlussanfrage ist gestellt – Reservierung läuft!

# Projektvorhaben Herstelle

## Visualisierung

# 1

Projekt



**Anlagenart:** Die verfügbare Fläche des Projektvorhabens beträgt 1.8 ha, wobei die Randbereiche, circa 20 Meter, selbstverständlich nicht belegt werden würden. Überschlägig geschätzt könnten so ca. 1.6 ha belegt werden.

**Ausrichtung:** Die PV-Anlage würden in langen Modulreihen, zwischen denen zwei bis fünf Meter Abstand bestehen, angeordnet. Die Ausrichtung der Anlage ist von Osten nach Westen (mit südlicher Ausrichtung der PV-Module) angedacht, so dass das einfallende Sonnenlicht bestmöglich in Strom umgesetzt werden kann.

**Höhe der Anlage:** Weitere Folge der guten Lage ist eine Anlagenhöhe von voraussichtlich weniger als 2,5 Meter.

**Flächensicherung:** über Pachtvertrag mit Eigentümer

**Laufzeit:** 20 Jahre ab Inbetriebnahme + Verlängerungsoption

**keine Flächenversiegelung:** Unterkonstruktion der Anlage wird nicht betoniert, sondern schonend in den Boden gerammt. Dies ermöglicht einen rückstandlosen Rückbau.

**Rückbau:** Wird vom Pächter verpflichtend übernommen



# Projektvorhaben Herstelle

## Optimale Flächennutzung

**Wir stehen für maximale Flächenschonung:** Der Grund und Boden ist ein kostbares Gut. Aus diesem Grund sollte so schonend wie möglich mit ihm umgegangen werden. Aus unserer Sicht bedeutet dies, dass jedes Flurstück seiner optimalen Nutzung zugeführt werden sollte. Ertragreiche Acker- und Grünlandflächen sollten ausschließlich der Landwirtschaft vorbehalten bleiben. Ertragsschwache Flächen sollten hingegen optimal zur Stromerzeugung eingesetzt werden, um den gesamten Flächenbedarf in Deutschland für die Stromerzeugung mittels PV-Anlagen möglichst gering zu halten. Diesem Konzept entsprechend setzen wir Projekte ausschließlich auf ertragsschwachen Böden um. Dies trifft insbesondere auch auf den hiesigen Standort zu, der aus ertragsschwachen Flächen besteht.

**Flächenbedarf pro MWp installierter Leistung:** Der Flächenbedarf für Freiflächen-PV-Anlagen ist in den vergangenen Jahren deutlich gesunken. Im Jahr 2005 wurde noch eine Fläche von ca. 3,5 ha benötigt, um eine Anlagenleistung von einem MWp zu installieren. Bis zum Jahr 2018 ist der Flächenbedarf auf ca. 1,3 ha/MWp installierter Leistung gesunken. Auf Basis des derzeitigen Stands der Technik geht man nunmehr noch von einem Flächenbedarf von ca. 1 ha/MWp installierter Leistung aus. Moderne Anlagen erreichen bereits 1,5 MWp/ha.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche in Deutschland** betrug im Jahr 2021 ca. 16,6 Mio. ha. Dies entspricht fast der Hälfte der Gesamtfläche von Deutschland, welche mit ca. 35,7 Mio. ha angegeben wird. Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche entfallen ca. 11,7 Mio. ha auf die Nutzung als Ackerland und ca. 4,7 Mio. ha auf die Nutzung als Dauergrünland. Unterstellt man, dass der noch erforderliche Zubau von PV-Anlagen bis zum Jahr 2030 (ca. 150 GW Zubaubedarf) zu zwei Dritteln, d.h. zu 100 GW, durch Freiflächen-PV-Anlagen erreicht werden soll, werden hierfür ca. 100.000 ha benötigt. Dies entspricht nur ca. 0,6% der gesamten landwirtschaftlichen Fläche.



# Projektvorhaben Herstelle

## Naturschutz



**Minderung schädlicher CO<sub>2</sub>-Emissionen:** Unsere Freiflächen-PV-Anlage leistet einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von schädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Anlage wird jährlich ca. 2.400 MWh Strom erzeugen. Der aktuelle Strommix in Deutschland verursacht ca. 400 g CO<sub>2</sub> / MWh erzeugtem Strom. Durch unsere Freiflächen-PV-Anlage werden somit pro Jahr ca. 1 t CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart.

**Biodiversität:** Neben der nachhaltigen Energieversorgung bietet unsere Anlage die Chance, die Biodiversität vor Ort erheblich zu steigern. Die Anlage ist mit geringen Eingriffen in die Natur verbunden. Sie wird vielen Tieren Unterschlupf und Schutz vor widrigen Umweltbedingungen (insbesondere Hitzeperioden und Starkregen-Ereignissen) bieten. Dies wird mittlerweile durch diverse Studien wissenschaftlich belegt.

**Extensive Landwirtschaft:** Zugleich fördert unsere Anlage die extensive Landwirtschaft. Der darunter liegende Boden kann sich erholen. Auch wird das Grundwasser geschützt, da keine schädlichen Stoffe (wie z.B. Pestizide, Düngemittel oder Gülle) ausgebracht werden. Regelmäßig geht daher die Nitratbelastung messbar zurück.

**Weitere Maßnahmen:** In Abstimmung mit Ihrer Gemeinde können wir weitere Maßnahmen veranlassen, um die Biodiversität zu fördern. Insekten, Bienen, Schmetterlinge und Blumen leiden unter Monokulturen und den Einsatz von Düngern und Pestiziden. Um diesen Nachteilen entgegen zu wirken, können Wildblumen und regionale Gräser angepflanzt werden und natürliche Lebensräume durch einheimische Gehölzansammlungen entstehen. Eine ins Landschaftsbild passende Eingrünung kann die positive Wirkung unserer Anlage für den Naturschutz abrunden.

**Fazit:** Freiflächen-PV-Anlagen bieten die Chance, der Umwelt gleich doppelt zu helfen – durch die nachhaltige Energieerzeugung und eine Steigerung der Biodiversität. Zu diesem Ergebnis kam eine Studie im Auftrag des Bundesverbands Neue Energiewirtschaft (bne) aus dem Jahr 2019. Die Wissenschaftler werteten dafür Daten von 75 Solarparks in neun Bundesländern aus. Auch Erhebungen durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) sowie vom Bundesumweltministerium (BMU) belegen diesen positiven Nutzen auf die Umwelt.

# Projektvorhaben Herstelle

## Vorteile Gemeinde

4.800 €

4.800 €

Finanzielle Beteiligung der  
Kommune p.a. nach § 6 EEG



Mögliche Gewerbesteuer-  
einnahmen der Kommune p.a.



**Finanzielle Vorteile:** Neben den positiven Effekten der unabhängigen Energieversorgung in Ihrer Gemeinde und der Vorteile für die Natur ergeben sich durch die geplante Freiflächen-PV-Anlage auch finanzielle Vorteile.

**EEG:** Nach § 6 Abs. 1 Nr.2 EEG können wir Ihrer Gemeinde für jede Kilowattstunde Strom, die in der Freiflächen-PV-Anlage erzeugt wird, einen Betrag von 0,2 Cent anbieten. Hieraus ergibt sich eine Einnahme von ca. 2.000 € pro MWp installierter Leistung pro Jahr (!). Bei der vorliegend geplanten Anlagenleistung ergäbe sich damit pro Jahr eine Zusatzeinnahme für Ihre Gemeinde von 4.800 €. Auf einen Zeitraum von 20 Jahren bezogen betragen die Einnahmen ca. 96.000 €.

**Gewerbesteuer:** Die Gewerbesteuer wird seit dem Jahr 2021 für Betreiber von Freiflächen-PV-Anlagen, bei denen die Sitzgemeinde des Unternehmens sowie die Standortgemeinde der Anlage nicht identisch sind, nach neuen Maßstäben verteilt. Die Verteilung erfolgt zu 10 Prozent nach dem Verhältnis der Arbeitslöhne und zu 90 Prozent nach dem Verhältnis der installierten Leistung zwischen Standort- und Sitzgemeinde.

# Übersicht

TEIL 1	Parameter zur Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage in Ihrer Gemeinde	Seite 4 bis 11
TEIL 2	<b>Jetzt handeln: PV-Offensive 2030</b>	<b>Seite 12 bis 16</b>
TEIL 3	Wer wir sind: Vorstellung ksolar	Seite 17 bis 23

## TEIL 2

# PV-Offensive 2030

## Massiver Ausbau der Erneuerbaren

Um die Energiewende erfolgreich zu beschleunigen und unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden, soll der Bruttostromverbrauch bis 2030 zu mindestens **80 Prozent** aus erneuerbaren Energien gedeckt werden.

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, sollen die Kapazitäten der Photovoltaik-Anlagen innerhalb dieses Zeitraums **verdreifacht** werden auf dann 215 GW, wobei diese Kapazitäten jeweils hälftig auf Aufdach- und Freiflächen-PV-Anlagen aufgeteilt werden sollen.

In den kürzlichen Änderungen des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) werden erneuerbare Energien als von „**überragendem öffentlichen Interesse**“ eingestuft, um in Planungsprozessen Vorrang vor anderen abzuwägenden Interessen zu erhalten.

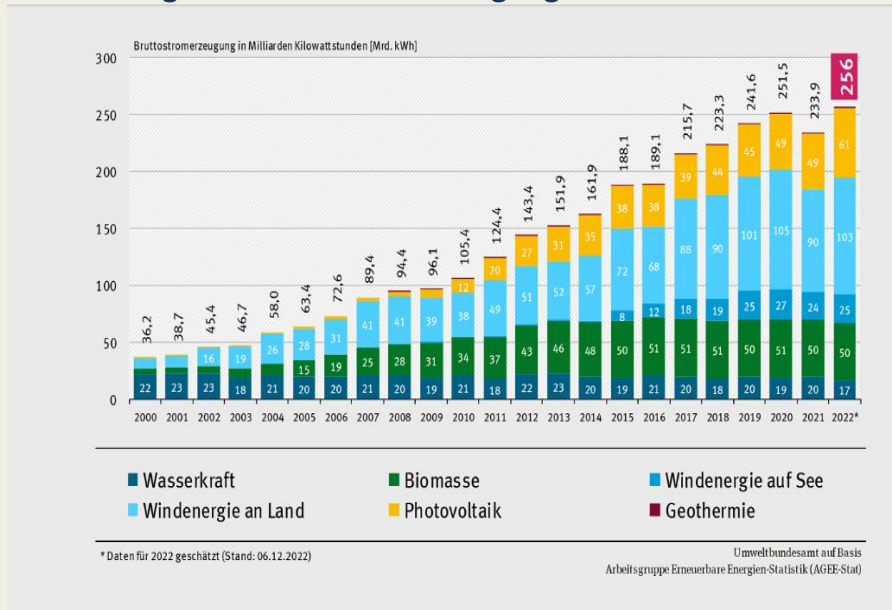




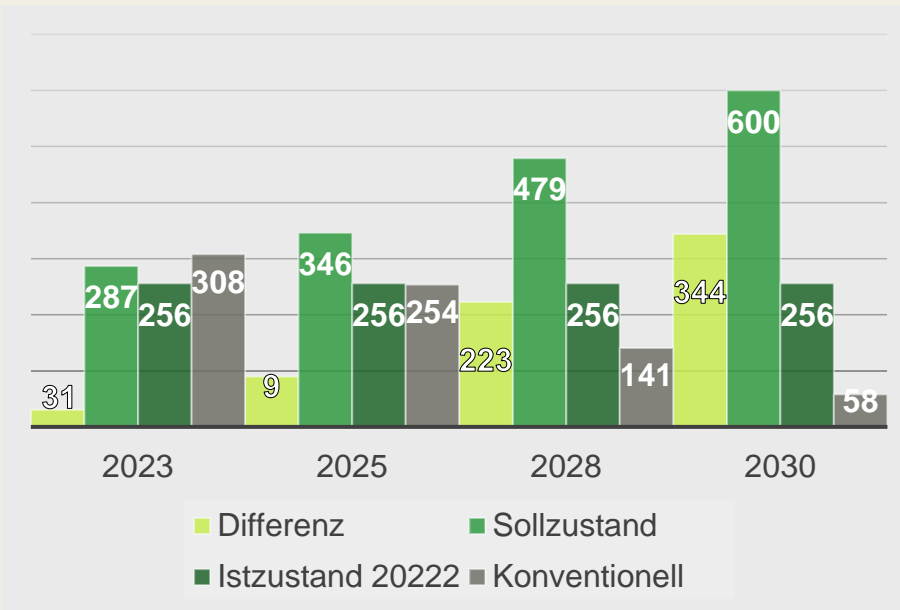
# PV-Offensive 2030

## Der Ausbau der Erneuerbaren muss beschleunigt werden!

Entwicklung der Bruttostromerzeugung durch EE



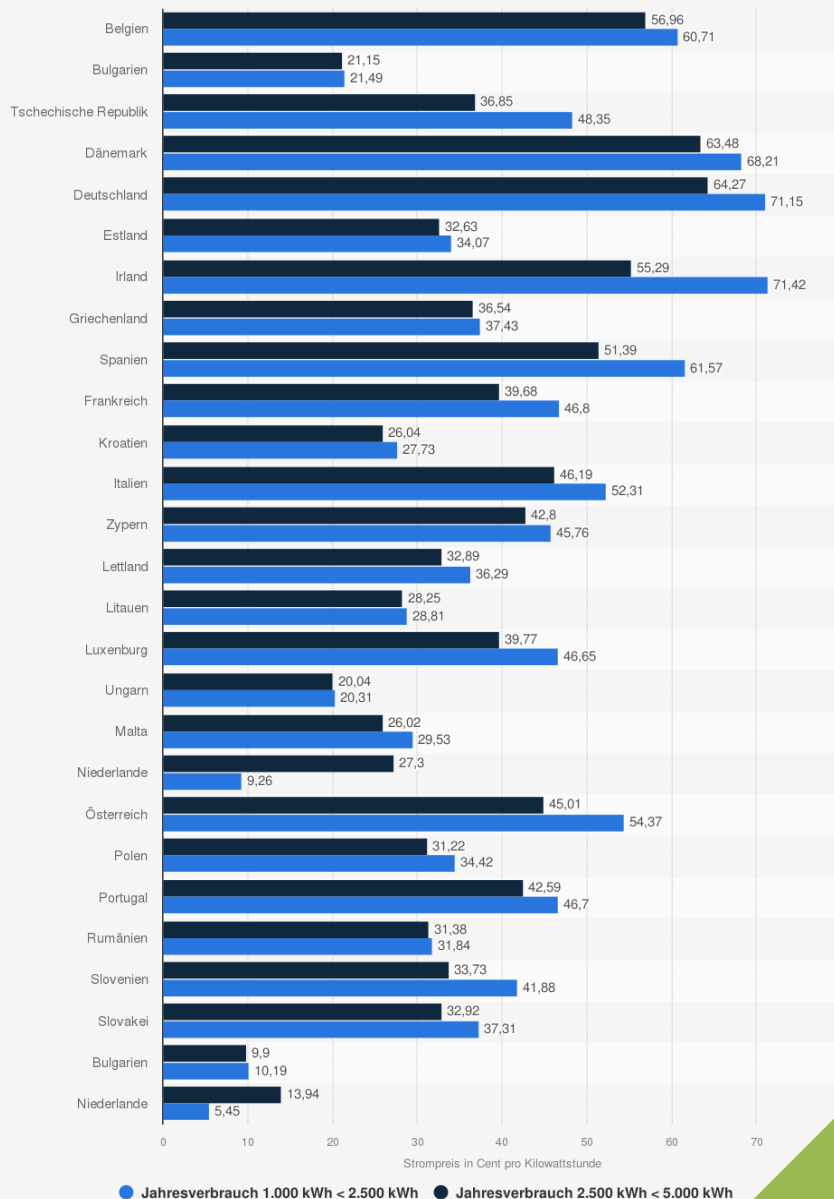
Zielsetzung nach § 4 a EEG in Mrd. kWh



Seit 2015 ist ein Zuwachs der Bruttostromerzeugung durch erneuerbare Energien von 36% zu verzeichnen. Das entspricht durchschnittlich 5% Erzeugungszuwachs pro Jahr und liest sich zunächst nach einer positiven Entwicklung. Um die Ziele des EEG bis 2030 allerdings zu erreichen, muss die Erzeugung in den nächsten 7 Jahren um 134% gesteigert werden. Das entspricht durchschnittlich 19% (!) Erzeugungszuwachs pro Jahr.

Es müssten also in den nächsten Jahren ca. 2,3 mal so viel Strom aus Erneuerbaren erzeugt werden wie heute: Der Ausbau der Erneuerbaren muss demnach deutlich und massiv beschleunigt werden.

**Strompreise\* für Haushalte in den Ländern der EU-27 im Jahr 2021 (in Euro-Cent pro Kilowattstunde)**



● Jahresverbrauch 1.000 kWh < 2.500 kWh ● Jahresverbrauch 2.500 kWh < 5.000 kWh

Quelle:  
Eurostat  
© Statista 2022

Weitere Informationen:  
Europa; 2021; Stand: Juni 2022

TEIL 2

## Stetig steigend<sup>2</sup>

Der **Strombedarf** wird in den kommenden Jahren in Deutschland erheblich zunehmen. Die Elektrifizierung des Verkehrs, die angestrebte Sektorenkopplung mit der Gebäudewirtschaft sowie die Dekarbonisierung der Industrie lassen den Stromverbrauch bis 2030 voraussichtlich auf ca. 700 TWh ansteigen. Gegenüber dem derzeitigen Stand von ca. 500 TWh bedeutet dies einen Anstieg um den Faktor 1,4.

Um bei steigender Stromnachfrage und **Verknappung der konventionellen Erzeugungskapazitäten** (Ausstieg aus der Atomkraft und der Kohleverstromung, Verringerung der Gasverstromung) die deutschen Strompreise nicht noch weiter ansteigen zu lassen, bedarf es eines beschleunigten Ausbaus der Erneuerbaren Energien. Schon jetzt nimmt Deutschland die **unrühmliche Spitzenposition** im internationalen Strompreisvergleich ein. Für unsere Bürger:innen und Unternehmen bedeutet dies eine erhebliche Mehrbelastung und einen gravierenden Standortnachteil.

Gerade auf lokaler Ebene kann diesem Trend entgegengewirkt und die **regionale Wertschöpfung** gestärkt werden. Freiflächen-PV-Anlagen bieten die Möglichkeit, den dort erzeugten Strom über lokale Grün-Stromlieferverträge den Verbraucher:innen vor Ort zu einem kompetitiven Preis zur Verfügung zu stellen.

## Stetig günstig

Die Stromgestehungskosten von PV-Anlagen liegen zwischen 3,1 und 11 Cent/kWh, wobei sich die Kosten bei Freiflächen-PV-Anlagen eher in der unteren Hälfte dieser Skala bewegen. Im Vergleich zu den übrigen Stromerzeugungsarten bieten Freiflächen-PV-Anlagen daher **erhebliche Kostenvorteile**.

Wir stehen in einem regelmäßigen Austausch mit Betreiber:innen von PV-Anlagen. Deren Ziel besteht darin, eine möglichst sichere Amortisation ihrer Investitionskosten zu erreichen. Hierzu ist es erforderlich, über den Amortisationszeitraum, der in der Regel 12 bis 18 Jahre beträgt, stabile Liquiditätszuflüsse zu erreichen.

Alternativ zur Fördermöglichkeit nach dem EEG bietet sich für Anlagenbetreiber:innen zu diesem Zweck die **Vermarktung des PV-Stroms über lokale Grün-Stromlieferverträge** an (Green PPAs). Charakteristisch für diese Verträge ist es, dass die Betreiber ihren Strom direkt an lokale Abnehmer:innen (z.B. Unternehmen oder Haushalte) zu einem Festpreis verkaufen. Die Laufzeit dieser Verträge beträgt regelmäßig 5 bis 20 Jahre.

Die Anlagenbetreiber:innen erhalten somit langfristig planbare Rückflüsse auf ihre Investitionen. Für die lokalen Abnehmer:innen besteht der Vorteil, dass sie gegen schwankende Strompreise geschützt sind und ihnen ein Strombezug zu kalkulierbaren Kosten ermöglicht wird. Aufgrund der kostengünstigen Stromgestehungskosten von Freiflächen-PV-Anlagen liegt das Preisniveau dabei in der Regel erheblich unter dem übrigen Marktniveau. Nicht umsonst schließen derzeit große Konzerne (Google, Amazon, BASF, etc.) reihenweise solche Grün-Stromlieferverträge ab.

## Erneuerbare Energie oft günstiger als konventionelle

Stromgestehungskosten für erneuerbare Energien und konventionelle Kraftwerke in Deutschland 2021 (in Cent/kWh)\*



\* Kosten der Energieumwandlung in elektrischen Strom  
Quelle: Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE



# Übersicht

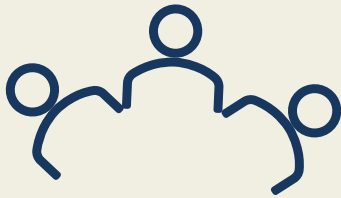
TEIL 1	Parameter zur Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage in Ihrer Gemeinde	Seite 4 bis 11
TEIL 2	Jetzt handeln: PV-Offensive 2030	Seite 12 bis 16
TEIL 3	<b>Wer wir sind: Vorstellung ksolar</b>	<b>Seite 17 bis 23</b>



## TEIL 3

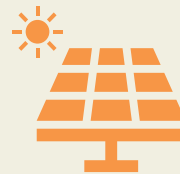
# Projektvorhaben Unser Ansatz: Gemeinsam

Unser Projektvorhaben sieht die Errichtung und Inbetriebnahme einer Freiflächen-PV-Anlage auf landwirtschaftlicher Fläche vor. Der Prozess kann hierbei in drei Schritte gegliedert werden.



### PLANUNGSPROZESS

Für die Realisierung des Projektvorhabens müssen in der Regel sowohl Flächennutzungspläne als auch ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Diese werden durch die ksolar Projekte GmbH beantragt und federführend begleitet. Begleitend schließen wir städtebauliche Verträge ab, insbesondere um die Kosten für den Planungsprozess zu übernehmen.



### ERRICHTUNG

Im Anschluss an den erfolgreichen Genehmigungsprozess erfolgt die Errichtung der Freiflächen-PV-Anlage durch die Solar Direktinvest GmbH, die auf die Errichtung und den Betrieb von PV-Anlagen (Dachanlagen und Freifläche-Anlagen) spezialisiert ist.



### INBETRIEBNAHME

Anschließend erfolgt der Netzanschluss und die Inbetriebnahme Freiflächen-PV-Anlage. Hierdurch entstehen Ihrer Kommune, neben der Versorgungssicherheit und den verlässlichen Strompreisen, neue Einnahmequellen.

**SOLAR**  
DIREKTINVEST

## Unser Ansatz: Gemeinsam!

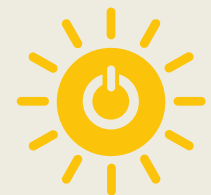
Als partnerschaftlicher Projektentwickler sehen wir unsere Aufgabe darin, eine Win-Win-Situation für Ihre Gemeinde, Bürger:innen, Flächenbesitzer:innen, lokalen Unternehmen sowie Natur & Landschaft zu schaffen.

Die Energiewende erfolgt **dezentral**. Den Gemeinden kommt dabei eine überragende Bedeutung zu. Sie müssen die Flächenkulisse bereitstellen, die unterschiedlichen Interessen in Ausgleich bringen und möglichst eine sichere sowie kostengünstige Energieversorgung vor Ort gewährleisten.

Unsere **Stärke** besteht darin, Sie bei diesen Herausforderungen optimal zu unterstützen.

## Wir...

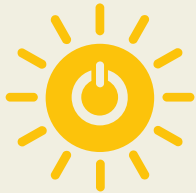
- bewältigen mit Ihnen die planerischen Herausforderungen
- helfen Ihnen auf dem Weg zur Klimaneutralität
- erhöhen das Gewerbesteueraufkommen Ihrer Gemeinde
- sichern Ihrer Gemeinde die finanzielle Beteiligung nach dem EEG
- ermöglichen Ihren Bürger:innen und Unternehmen eine lokale Stromversorgung und
- stärken die lokale Wertschöpfung vor Ort.



# Projektvorhaben

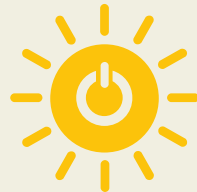
## Nächste Schritte

Hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise würden wir gerne zeitnah mit Ihnen abstimmen, ob und in welcher Form das Projekt seinen weiteren Fortgang finden kann. Erfahrungsgemäß sind die nachstehenden Punkte von Interesse:



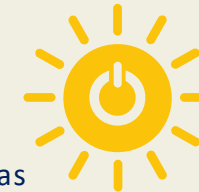
### Präferenzen Gemeinde

- Gibt es seitens Ihrer Gemeinde Präferenzen zur Art der PV-Anlage bzw. dessen Aufständigung oder sonstige Vorgaben, die für das Projekt von Bedeutung sind?
- Gibt es Interesse an einer persönlichen Vorstellung des Projekts?
- Wie sieht die finanzielle Beteiligung der Gemeinde (Gewerbsteuer, Beteiligung nach dem EEG) aus?
- Wie stellt sich die Gemeinde den weiteren Ablauf vor? Welche zusätzlichen Informationen benötigt sie?



### Ablauf des Planungsverfahrens

- Besteht eine realistische Aussicht, das Planungsverfahren erfolgreich abzuschließen?
- Welche Behörden sollten frühzeitig involviert werden?
- Sollen wir auf diese Behörden zugehen?
- Soll das Projekt vorab im Bauausschuss / Gemeinderat / Vorstand eingebracht werden?
- Welche Schritte sind für das Planungsverfahren erforderlich (Änderung des Flächennutzungsplans, Aufstellung eines Bebauungsplans)?



### Einschaltung von Planungsbüros

- Wer übernimmt die Beauftragung?
- Gibt es präferierte Planungsbüros?
- Wie soll die Kostentragung geregelt werden?



TEIL 3

## Kontakt

ksolar Projekte GmbH

Nadine Hohmann & Norbert Knepper

Am Hollemann 92, 59929 Brilon

+49 172 2516953

[www.ksolarprojekte.de](http://www.ksolarprojekte.de)

[info@ksolar-projektrechte.de](mailto:info@ksolar-projektrechte.de)



## TEIL 3



**ksolar**

### Wer ist die ksolar Projekte GmbH?

Gesellschafter der ksolar Projekte GmbH sind Rechtsanwalt Norbert Knepper und Nadine Hohmann, die gemeinsam mit ihren Kooperationspartner:innen und Berater:innen die Energiewende in Deutschland vorantreiben. Das Ziel der ksolar besteht darin, den planungsrechtlichen Genehmigungsprozess so effizient wie möglich zu gestalten und die Freiflächen-PV-Projekte von Beginn an strukturiert aufzusetzen.

Die rechtliche Beratung der ksolar Projekte GmbH erfolgt durch den erfahrenen Energierechtsanwalt Dr. Steffen Knepper von der renommierten Anwaltskanzlei Baker Tilly Rechtsanwaltsgesellschaft mbH. Die Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Genehmigungsprozess kann daher namens und in Vollmacht der ksolar Projekte GmbH unmittelbar mit Herrn Dr. Knepper geführt werden. Nachstehend finden Sie seine Kontaktdaten:

Dr. Steffen Knepper  
Baker Tilly Rechtsanwaltsgesellschaft mbH | Cecilienallee 6-7 |  
40474 Düsseldorf | T: +49 211 69012 303 | M: +49 151 688 63 252 |  
E: [steffen.knepper@bakertilly.de](mailto:steffen.knepper@bakertilly.de)

Die ksolar Projekte GmbH arbeitet mit ausgewählten und erfahrenen Planungsbüros zusammen. Sofern Ihre Gemeinde gute Erfahrungen mit lokalen Planungsbüros gemacht hat, freuen wir uns natürlich über Ihre Empfehlung.

## TEIL 3

**Solar**   
**Direktinvest**

**&**



**ksolar**

## Wer Ist die Solar Direktinvest GmbH?

Die Errichtung der Freiflächen-PV-Projekte erfolgt im Anschluss an den Genehmigungsprozess federführend durch die Solar Direktinvest GmbH, die auf die Errichtung, den Betrieb, die Akquise und die Projektierung von PV-Anlagen (Dachanlagen und Freifläche-Anlagen) spezialisiert ist.

Die Solar Direktinvest GmbH gewährleistet die Einhaltung höchster Qualitätsmaßstäbe und eine professionelle Abwicklung sämtlicher Projekte. Die Zufriedenheit der Projektbeteiligten, insbesondere der Kunden:innen, Investor:innen, Stromabnehmer:innen und Gemeinden, hat oberste Priorität für die Solar Direktinvest GmbH.

## Was uns verbindet!

Das Gelingen der Energiewende ist von überragender Bedeutung für unsere Gesellschaft und für den Erhalt unseres Wohlstands. Die derzeitigen Preissteigerungen an den Energiemärkten zeigen, wie wichtig ein zügiger Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland ist.

Wir, d.h. die ksolar Projekte GmbH und die Solar Direktinvest GmbH, möchten einen entscheidenden Beitrag hierzu leisten und in Ihrer Region eine Freiflächen-PV-Anlage errichten.

Zu diesem Zweck hat die Solar Direktinvest GmbH einen Pachtvertrag zur Nutzung der o.g. Flächen zwecks Errichtung und Betrieb einer Freiflächen-PV-Anlage mit dem Eigentümer abgeschlossen. Der Pachtvertrag ist nunmehr, insbesondere für die Zwecke der Einholung der erforderlichen Genehmigungen, für einen endlichen Zeitraum auf die ksolar Projekte GmbH übertragen worden. Die planungsrechtlichen Genehmigungsverfahren sollen daher durch die ksolar Projekte GmbH beantragt und federführend begleitet werden.